

Factsheet: Elektro- und Elektronikgeräte, Informations- & Kommunikations- technologien

Übersicht zum Transformationsschwerpunkt der Kreislaufwirtschaft

Das Factsheet bietet eine kompakte Übersicht zur österreichischen Elektro- und Elektronikindustrie mit Fokus auf die Kreislaufwirtschaft.

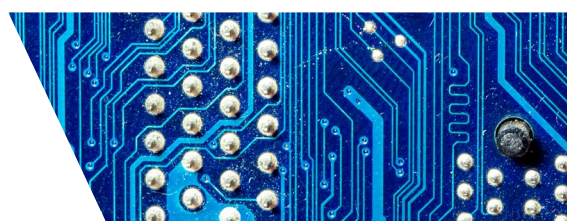
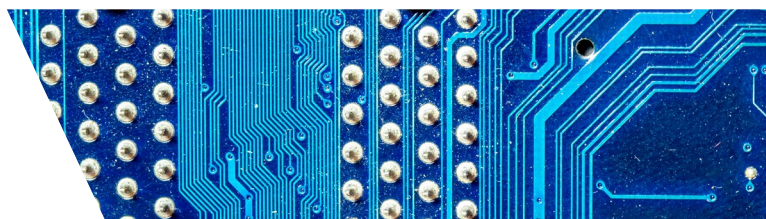
Es enthält:

- > Zentrale Kennzahlen zur Branchenstruktur und ihrem Potenzial im Kontext der Kreislaufwirtschaft.
- > Relevante ÖNACE-Kategorien und eine Visualisierung der Stakeholdergruppen, die den Transformationsprozess prägen.
- > Ergebnisse einer Unternehmensbefragung zu Hemmnissen und fördernden Maßnahmen.

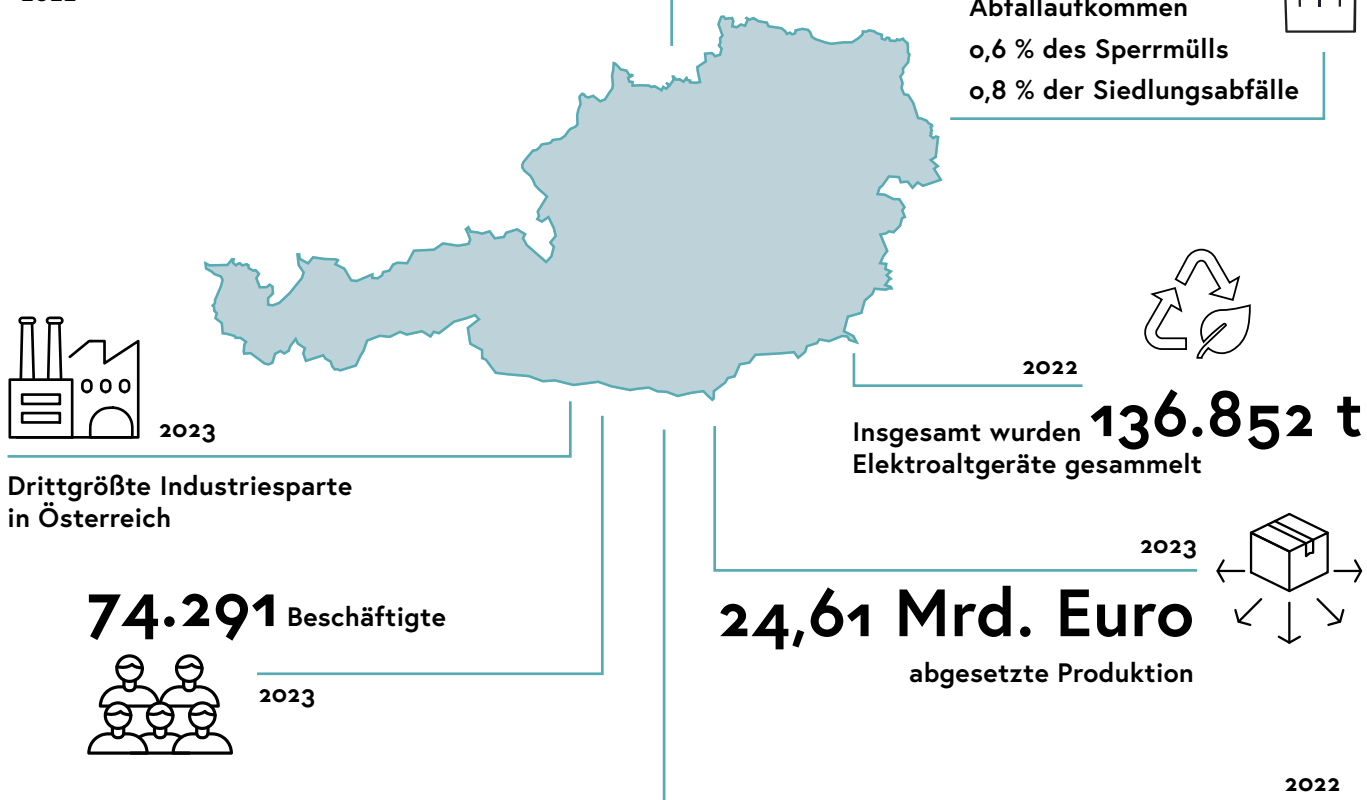
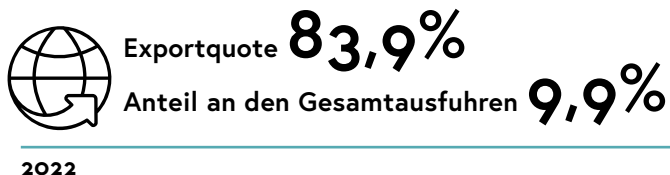
Die daraus abgeleiteten Empfehlungen unterstützen FTI-Politik und Unternehmen bei der Umsetzung der Kreislaufwirtschaft.

Link zur Studie:

fti-ressourcenwende.at/de/publikationen/studien-und-projektberichte/schriftenreihe-2024-32-akteure-elektro.php



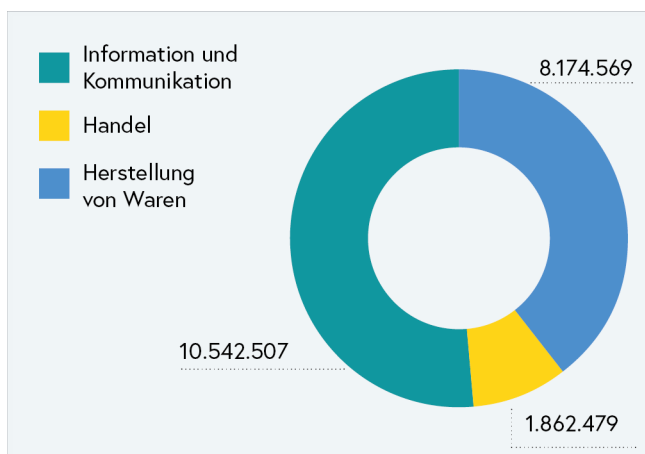
Zahlen, Daten, Fakten Österreichische Elektro- und Elektronikindustrie



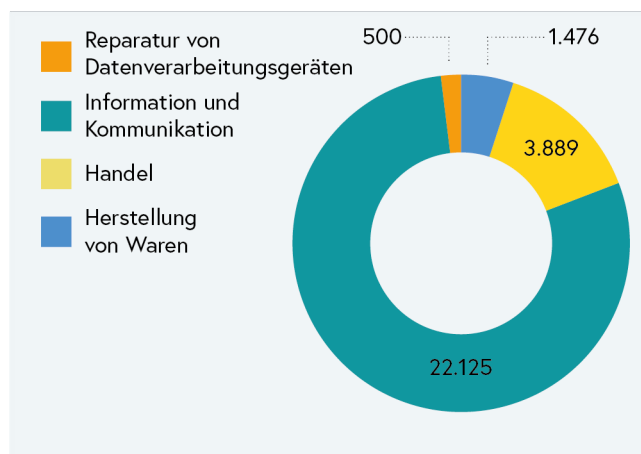
In Österreich wurden **325.078 t** Elektro- und Elektronikgeräte in Verkehr gesetzt



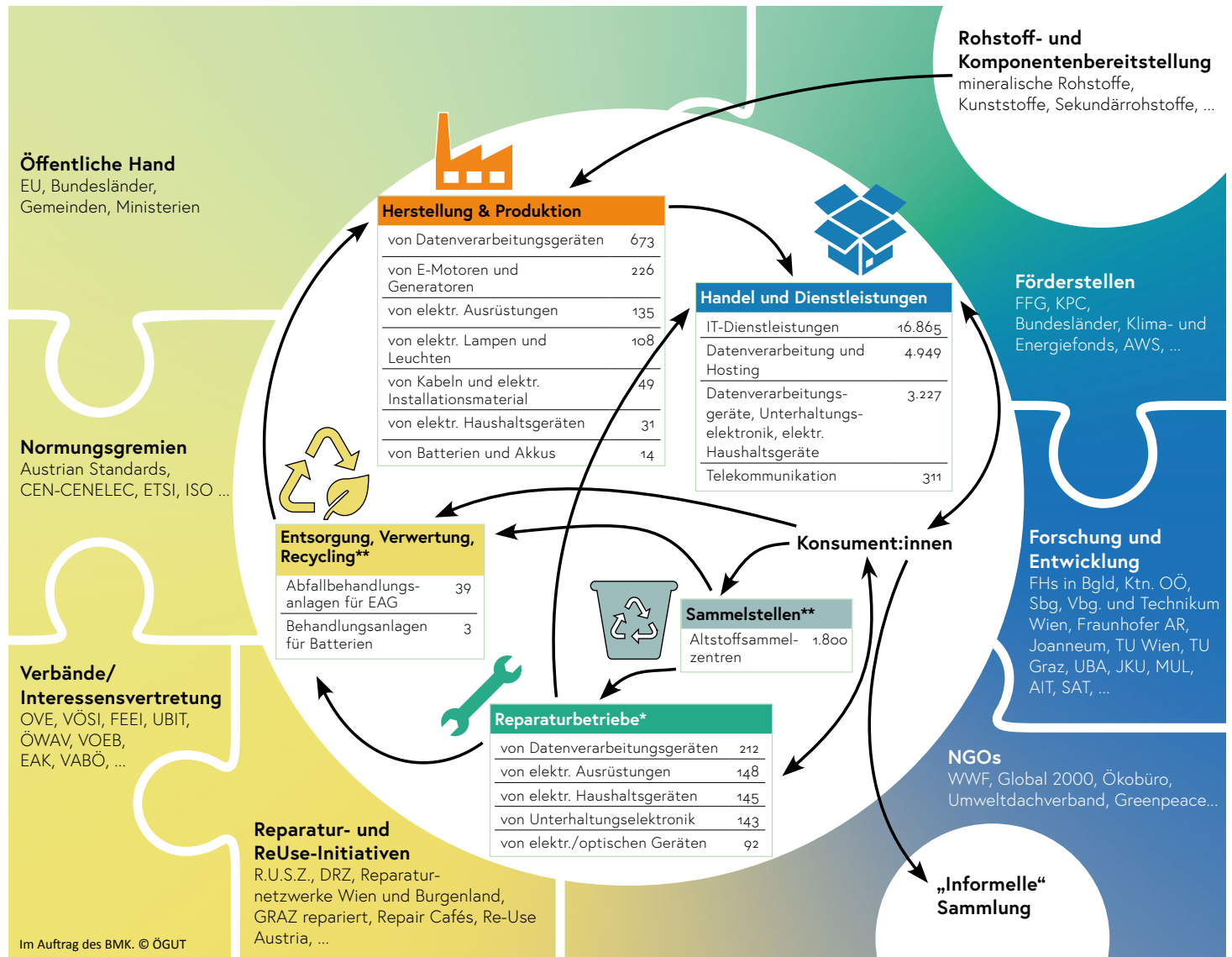
Bruttowertschöpfung (in 1.000 Euro)
in den betrachteten ÖNACE-Klassifikationen



Anzahl der Unternehmen
in den betrachteten ÖNACE-Klassifikationen



Übersicht der Stakeholdergruppen im Bereich „Elektro- und Elektronikgeräte, Informations- und Kommunikationstechnologien“ in Österreich



* In der verwendeten Statistik sind nur jene Reparaturbetriebe enthalten, die Reparatur als Haupterwerb angeben. Es gibt weitere Unternehmen in Österreich, die Reparatur als Erwerbszweig anbieten – laut reparaturführer.at sind das im Bereich Unterhaltungselektronik und technische Büroausstattung 2.916.

** Daten aus „Die Bestandsaufnahme der Abfallwirtschaft in Österreich – Statusbericht 2024 für das Referenzjahr 2022“ (Hrsg.: BMK, 2024)

Die dargestellten Zahlen stammen – wenn nicht anders angegeben – von der Statistik Austria (Leistungs- und Strukturstatistik 2021)

- > Die Pfeile in der Grafik stehen für Massenflüsse (Rohstoffe, Produkte, Abfälle).
- > Der Pfeil, der nach außen zeigt, den Export von Elektroschrott durch illegale Sammler:innen.
- > In den Tabellen ist die Anzahl der in Österreich im Wertschöpfungskreislauf aktiven Unternehmen dargestellt, gegliedert nach ÖNACE-Gruppen.
- > Die Puzzleteile in der Grafik repräsentieren die verschiedenen Stakeholdergruppen, die ebenfalls wesentliche Rollen für eine Umsetzung der Kreislaufwirtschaft übernehmen, aber nicht direkt im Wertschöpfungskreislauf angesiedelt sind.

AIT: Austrian Institute of Technology
AWS: Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft
BMK: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
DRZ: Dokumentations- und Recyclingzentrum
EAG: Elektroaltgeräte
EU: Europäische Union
FEEL: Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie
FFG: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
ISO: International Organization for Standardization
JKU: Johannes Kepler Universität Linz
KPC: Kommunalkredit Public Consulting

OVE: Österreichischer Verband für Elektrotechnik
ÖGUT: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik
ÖWAV: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
SAT: Systematische Analytische Technik
UBA: Umweltbundesamt
UBIT: Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
VABÖ: Verband Abfallberatung Österreich
VOEB: Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe
VÖSI: Verband Österreichischer Software Industrie
WWF: World Wide Fund for Nature
MUL: Montanuniversität Leoben
NGOs: Nichtregierungsorganisationen (Non-Governmental Organizations)

Relevante Kategorien nach ÖNACE 2008 für die Wirtschaftszweige im Transformationsschwerpunkt Elektro, Elektronik & IKT

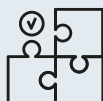
Abschnitt C



Unternehmen, welche mechanische, physikalische oder chemische Umwandlung von Stoffen in Waren betreiben. Die Abteilung C3313 umfasst außerdem die spezialisierte Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstungen. Die Reparatur von Gebrauchsgütern ist in der Gruppe S angesiedelt.

ÖNACE	Kurzbezeichnung
C26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten
C271	Herstellung von Elektromotoren und Generatoren
C272	Herstellung von Batterie und Akkumulatoren
C273	Herstellung von Kabeln und elektr. Installationsmat.
C274	Herstellung von elektr. Lampen und Leuchten
C2751	Herstellung von elektr. Haushaltsgeräten
C279	Herstellung von Ausrüstung a.n.g.
C2931	Herstellung von elektr. Ausrüstung für Kfz
C3313	Reparatur von elektr./optischen Geräten
C3314	Reparatur von elektr. Ausrüstung

Nicht spezifisch



Wirtschaftszweige, welche in diesem Transformationschwerpunkt relevant sind, jedoch nicht in ÖNACE abbildbar sind, da die Gruppierung nicht spezifisch genug ist.

ÖNACE	Kurzbezeichnung
E 38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
G 47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten
M 72	Forschung und Entwicklung
N 77	Vermietung von beweglichen Sachen
S 94	Interessensvertretungen sowie kirchliche oder sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Abschnitt G



Hier werden Unternehmen im Groß- und Einzelhandel mit jeder Art von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen beim Verkauf von Handelswaren zusammengefasst.

G465	GH Datenverarbeitungsgeräte
G474	EH Datenverarbeitung/Unterhaltungselekt.
G4754	EH Elektrische Haushaltsgeräte

Abschnitt J



Herstellung und Vertrieb von Informations- und Kulturangeboten, Bereitstellung der Mittel zur Übertragung & Verteilung dieser, einschl. Datenübertragung Kommunikation, Tätigkeiten im Bereich der IT und die Verarbeitung von Daten und andere Informationsdienstleistungen.

J61	Telekommunikation
J62	IT-Dienstleistungen
J631	Datenverarbeitung und Hosting

Abschnitt S

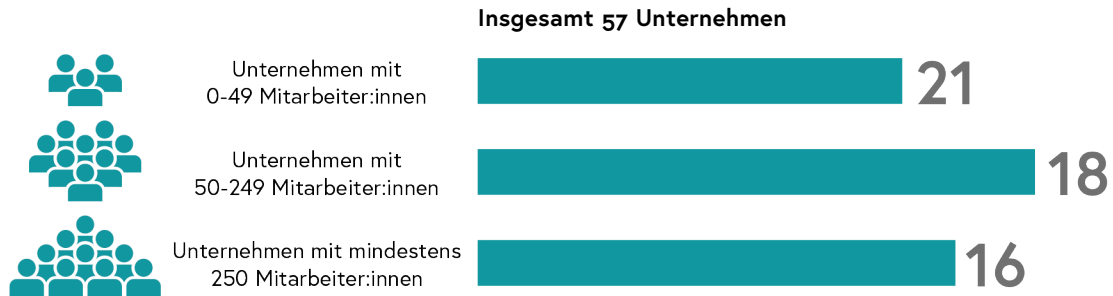


Darunter fallen Unternehmen, welche die Tätigkeiten von Interessenvertretungen, die Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern und eine Vielzahl von in dieser Klassifikation anderweitig nicht erfassten persönlichen Dienstleistungen.

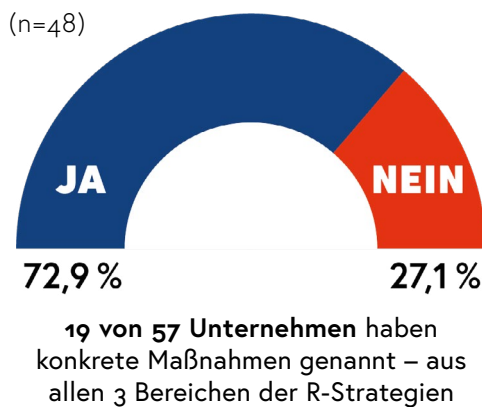
S951	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten
S9521	Reparatur von Unterhaltungselektronik
S9522	Reparatur von elektr. Haushaltsgeräten

Ergebnisse der Unternehmensbefragung

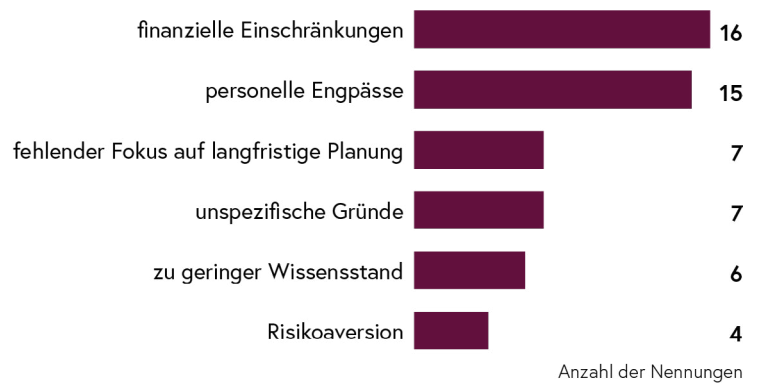
Teilnehmende



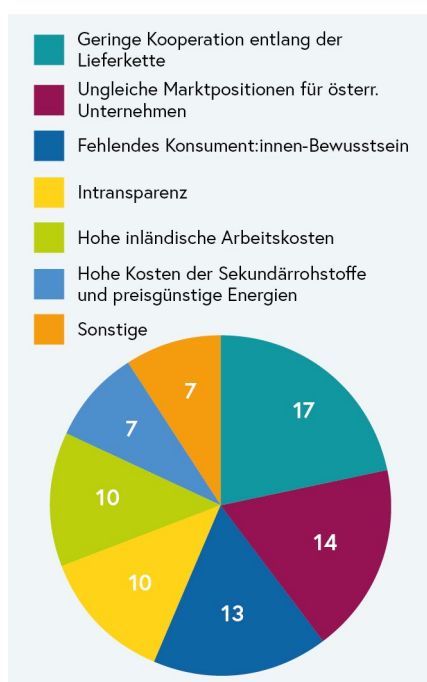
Sind Kreislaufwirtschafts-Aktivitäten Bestandteil Ihrer Unternehmensstrategie?



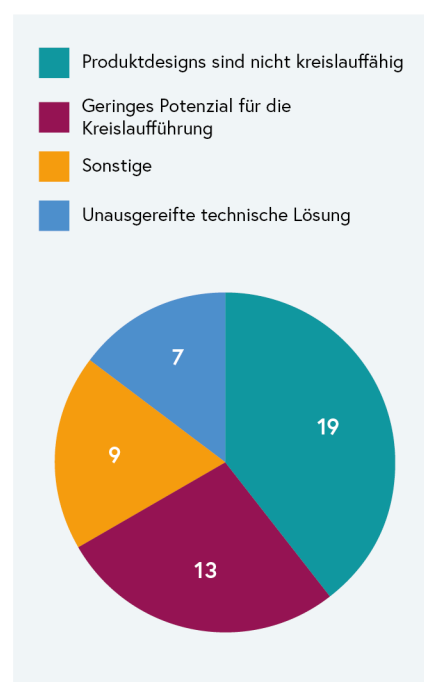
Unternehmensinterne Barrieren für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft



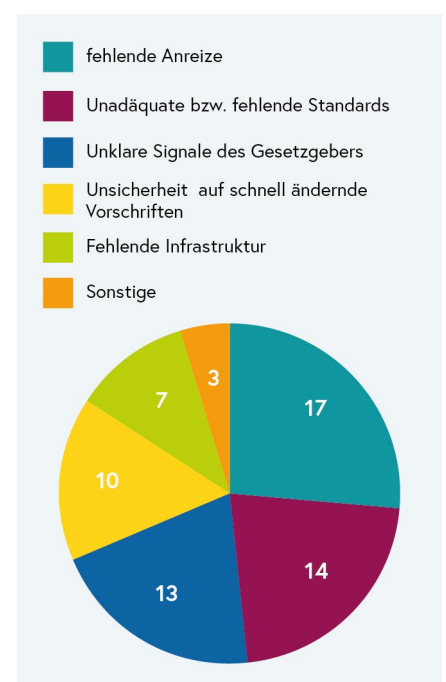
Externe Barrieren: Marktbarrieren



Externe Barrieren: Technologische Herausforderungen



Externe Barrieren: Regularien und Rahmenbedingungen



Empfehlungen

Bildung und Bewusstseinsbildung



- > Schulung, Information und Bildung für die Fachkräfte aus allen Unternehmensbereichen
- > Bewusstseinsbildung für Unternehmen und Konsument:innen durch Veranstaltungen, Kommunikation von Good Practices und der Vorteile bzw. positiven Effekte der K LW für die Unternehmen, auch Bewusstseinsbildung für Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer (z.B. Wartung)

Unterstützung der Unternehmen



- > Unterstützung der Unternehmen (z.B. Information hinsichtlich neuer Regularien und deren Auswirkungen, Klare Signale z.B. Auslegung)
- > Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle, Unterstützung für die pilothafte Umsetzung „Testbeds“
- > Bonus für heimische Produktion
- > Weitere Anreizsysteme (z.B. Pfand) damit mehr gesammelt wird
- > Förderung von Forschung und Entwicklung

FTI-Förderung



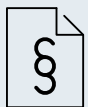
- > Förderung als Lenkungsmechanismus (Ausbau der thematischen Programme, in Basisprogramme K LW als Bewertungskriterium)
- > Adaptierung Förderinstrumente für kleinere Unternehmen

Unterstützungsmöglichkeiten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

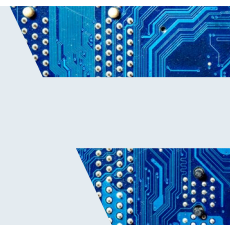


- > Weiterbildung im Produktdesign für die K LW
- > Technische Grundlagenausbildung mit Schwerpunkt Reparatur und Instandhaltung; Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.
- > Tertiärer Bereich: Zirkuläre Ökonomie als Standard im Wirtschaftsstudium verankern, Zirkularität in allen technischen Studien als Standard implementieren
- > Fortbildung für zirkuläre Geschäftsmodellentwicklung; Change Management; Innovationsmanagement
- > Abfallwirtschaftsmanagement

Regulatorische Änderungen



- > Revision des Abfallbegriffs bzw. Abfallende, Erleichterungen bei Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen auch außerhalb des Verpackungsbereichs, Thema „Abfallende“
- > Verpflichtende Rezyklatanteile, Ausweitung der Materialströme, die für Recyclingquoten relevant sind
- > Einführung von Steuern z.B. für nicht recycelbare Verpackung
- > Stimulierung der Nachfrage durch öffentliche Beschaffung z.B. durch Incentives



FTI-Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft & Produktionstechnologien

Der FTI-Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft & Produktionstechnologien des BMK trägt durch Forschung an innovativen Lösungen für die Ressourcenwende dazu bei, Österreich und insbesondere die österreichische Produktionslandschaft auf eine zirkuläre Wirtschaftsweise umzustellen.



Nähere Informationen: fti-ressourcenwende.at/de

Methode: Im Rahmen der vorliegenden Studie wurde eine Recherche, Leitfaden-gestützte Gespräche sowie eine online-Umfrage durchgeführt.

Zur Einordnung des Themas und zur Vorbereitung der Online-Befragung wurden mit fünf relevanten Verbänden sowie einer Forschungsinstitution Orientierungsgespräche durchgeführt.

Für die wertvollen Inputs bedanken wir uns herzlich bei:

- Bernd Kopacek (Austrian Society for Systems Engineering and Automation – SAT)
- Peter Reichel (Österreichischer Verband für Elektrotechnik – OVE)
- Matthias Neitsch (ReUse Austria)
- Lukas Kranzinger (ÖWAV)
- Kristof Klikowits (FEEL) und Brigitte Reich (Secontrade)

Sowie bei allen Unternehmen die sich an der online Umfrage beteiligt haben.

Quellen

Bernhardt, A., Brandstätter, C., Broneder, C., & Gold, C. (2024). Die Bestandsaufnahme der Abfallwirtschaft in Österreich, Statusbericht 2024.

bmk.gv.at/dam/jcr:7119f610-1180-4337-8837-f5c45e73b4b5/BAWP_Statusbericht_2024.pdf

FEEL (2024): Jahresbericht der österreichischen Elektround Elektronikindustrie 2023/2024.

feel.at/wp-content/uploads/2024/07/feel-jahresbericht-2023-2024.pdf

ÖNACE. (o. J.). Abgerufen 18. Juni 2024, von usp.gv.at/lexikon/oenace.html

Granzer-Sudra, K.; Pollak, H.; Reinberg, V.; Wagner, L. (2024): Österreichische Akteur:innen in branchenspezifischen Wertschöpfungskreisläufen. Transformationsschwerpunkt „Elektro- und Elektronikgeräte, Informations- & Kommunikationstechnologien“. Kurzstudie im Auftrag des BMK. 2024
fti-ressourcenwende.at/de/publikationen/studien-und-projektberichte/schriftenreihe-2024-32-akteure-elektro.php

Impressum

Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Erstellt von: der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Autor:innen: Karin Granzer-Sudra, Hannah Pollak, Veronika Reinberg, Lukas Wagner (ÖGUT)

Grafische Gestaltung des Factsheets: Petra Blauensteiner, Samira Karner (ÖGUT), Projektfabrik Waldhör KG

